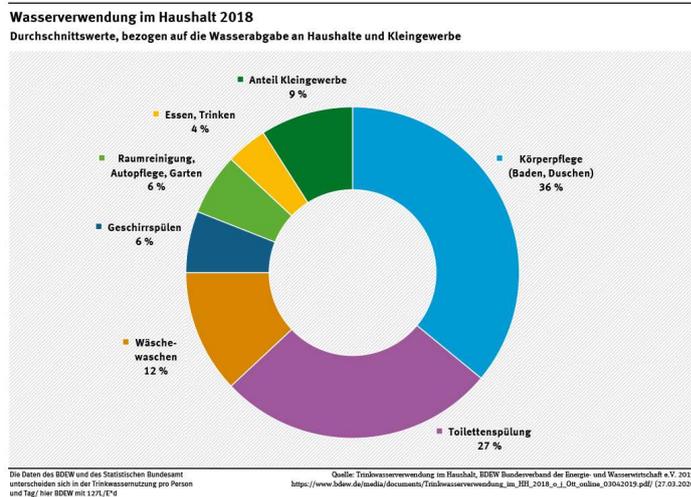


August:

Wassersparen im Sommer

Auf die warmen Temperaturen, Eis essen, laue Abende und die Sonne im Sommer freuen sich viele Menschen. Hohe Temperaturen und wenig Niederschlag erzeugen aber auch ausgetrocknete Böden und einen erhöhten Wasserbedarf in allen Bereichen. Sei es z.B. das Befüllen des Swimmingpools oder das stundenlange Bewässern des Gartens. Wer im **Sommer** auf einen **sparsamen Umgang mit Trinkwasser** achtet, schont wertvolle Ressourcen und trägt zum Umweltschutz bei.

Die Wasserverwendung im Haushalt sieht wie folgt aus:



Beispiele um die Ressource Wasser effizienter zu nutzen:

- **Wassersparend spülen und waschen**
Geschirrspül- und Waschmaschinen vollbeladen und nach Möglichkeit ein Sparprogramm bei niedriger Temperatur wählen.
- **Wassereffizienter austauschen**
Haushaltsgeräte mit niedriger Effizienzklasse senken den Wasserverbrauch
- **Dichtungen prüfen und defekte Systeme austauschen**
Marode Dichtung, tropfender Wasserhahn oder ständig laufende Toilettenspülungen austauschen
- **Pools wassersparend betreiben, wenn es ohne Pool nicht gehen sollte**
Nutzung mit mehreren Parteien/Familien, tägliche Säuberung reduziert das Füllintervall, Abdeckung des Pools (Reduktion der Verdunstung, Erwärmung (Algenbildung) und Einsatz chemischer Mittel)
- **Toilettenspülung drosseln**
Einbau einer Stopp-Taste oder einer Zwei-Tasten-Lösung



Ansprechpartnerin:

Stefanie Göke

02523 950 1110

stefanie.goeke@wadersloh.de

Klimasprechstunde: alle zwei Wochen donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr

- **Durchlauf verringern**
Verwendung kleiner Aufsätze am Wasserhahn (sogenannte Perlatoren) und Sparduschköpfe
Oder beim Zähneputzen das Wasser abdrehen, Duschzeiten verringern
- **Clever gießen**
Im Sommer erst abends gießen da Vermeidung von Verdunstung, nach Möglichkeit mit Regenwasser.
In extremer Trockenzeit das Gießen auf's Notwendigste reduziert
- **Wasser effizient nutzen**
Verwendung des Reinigungswassers von Gemüse oder Obst für die Toilettenspülung oder Blumengießen
- **Wasserverbrauch überwachen**
regelmäßiger Blick auf den Wasserzähler und die Jahresabrechnung
- **Wasserqualität schützen:**
So wenig Schadstoffe wie möglich sollten ins Wasser gelangen. Je weniger Belastung, desto eher kann das Wasser wiederaufbereitet werden. Und je weniger das Wasser verschmutzt ist, desto geringer ist der Aufwand für die Wiederaufbereitung (siehe auch Klimatipp Mai 2022)

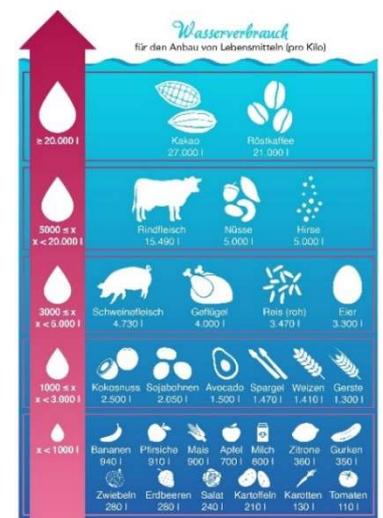


Zusätzlich existiert ein **unsichtbarer oder virtueller Wasserverbrauch**, z.B. durch Herstellung und Transport von Lebensmitteln oder Kleidung. Folgende Beispiele können den eigenen Wasserverbrauch hierbei reduzieren:

- **Kauf von regionalem und saisonalem Gemüse/ Obst**
- **Reduktion vom Fleischkonsum**
- **Kleidung länger tragen**

Mit den aufgeführten Maßnahmen ist folgendes erreichbar:

- **Umweltschutz durch Wassersparen:**
weniger Wasserverbrauchen heißt weniger Eingriff in den natürlichen Wasserkreislauf, was die Natur entlastet
- **Wasser sparen und CO₂ vermeiden:**
geringerer Verbrauch an Warmwasser senkt den Energiebedarf (für das Erwärmen des Wassers) und damit die CO₂-Emissionen.
- **Mit Wasser auch Geld sparen:**
Die laufenden Kosten sinken wenn sich Wasser- und Energieverbrauch reduzieren.



Quellenangabe: "obs/Warenvergleich.de"

Weitere Informationen:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/hgp_wassersparen_in_privathaushalten_web.pdf

<https://www.co2online.de/energie-sparen/heizenergie-sparen/warmwasser/wasser-sparen-kaltwasser/#c149863>

<https://www.umweltbundesamt.de/tags/virtuelles-wasser>

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/warmwasser-im-alltag-sparen-17752>

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/wasser/trinkwasser-sparen-und-sauber-halten-13926>

Ansprechpartnerin:

Stefanie Göke

02523 950 1110

stefanie.goeke@wadersloh.de

Klimasprechstunde: alle zwei Wochen donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr